

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruhe und seine Umgebungen**

**Huhn, Eugen Hugo Theodor**

**Karlsruhe, 1843**

Brücken

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

## Brücken.

Da Karlsruhe keinen Fluß oder Bach hat, so kann natürlich von Brücken nicht die Rede sein. Zwar war früher der Landgraben nicht völlig überbaut, und in der Karls- und Kreuzstraße führten zwei Brücken über denselben; jetzt ist aber dieser Graben nur noch an wenigen Punkten offen, denn der größte Theil desselben ist überwölbt, und somit gibt es auch keine eigentlichen Brücken mehr.

## Thore.

Die Stadt Karlsruhe hat, wie schon erwähnt wurde, sechs, mit Einschluß des eisernen hinter dem Schloßgarten aber sieben Thore. Von diesen ist bloß das Rüppurrer Thor noch unausgeführt und besteht jetzt noch aus Brettern, und das Mühlburger Thor wird eben neu erbaut.

Das Ludwigsthore, sonst Linkenheimer Thor genannt, ist ganz einfach und hat schönes Eisenwerk. Auf der linken Seite desselben steht das Wachtthaus.

Das Durlacher Thor wurde vom Baudirektor Müller erbaut und hat jonische Säulen und zierliches Eisenwerk. Es ist in altfranzösischem Style aufgeführt, kann aber doch als nicht unbedeutendes architektonisches Kunstwerk gelten. Auf der südlichen Seite steht das Thorschreiberhaus, auf der nördlichen das Wachtthaus.

Das Ettlinger Thor ist neueren Ursprungs, und wurde von Weinbrenner im Jahre 1803 erbaut. Es steht am südlichen Ende der Schloßstraße, dem Schlosse gerade gegenüber, hat vier hohe Säulen am Eingange